

## Datenerhebungsbogen für den Nährstoffvergleich 2017 / 2018

Name:			
Adresse:			
Telefon:		Mobil:	
FAX:		Email:	

Unternehmer-Nr.  HIT / ZID Nr.

Ich bewirtschafte einen:  Einzelbetrieb  Einzelbetrieb **und** andere Betriebe (z.B. GbR, KG etc.)

- Düngejahr  **01.07.2017 – 30.06.2018** Wirtschaftsjahr Ackerbau  
 **01.01.2018 – 31.12.2018** Kalenderjahr  
 01.05.2017 – 30.04.2018 Milchwirtschaftsjahr / Erntejahr 2017

Ich möchte folgende Leistung /en beauftragen (alle Preise zzgl. MwSt.):	bitte ankreuzen
<input type="checkbox"/> Nährstoffvergleich 2017 / 2018	83 € pauschal bis 1 Std. (je weitere 1/4 Std. je 20,75 €)
<input type="checkbox"/> Lagerraumbedarfsberechnung Wirtschaftsdünger	i.d.R ist ein Termin notwendig. Wir rufen Sie zwecks Terminvereinbarung zurück.
<input type="checkbox"/> Düngebedarfsermittlung für 2019	
<input type="checkbox"/> individuelle Stallbilanz (Schweinehaltung)	Wir berechnen 20,75 € je 1/4 Std. Zeitaufwand)
<input type="checkbox"/> Stoffstrombilanz (bei Bedarf)	

**Bankverbindung:**  
 Kontoverbindung aus EU-Prämien-Antrag (ELAN) verwenden  
 andere Kontoverbindung: IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

**X** \_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift des/der Betriebsleiters/in **Unterschrift nur im Original gültig X**

### Einwilligungserklärung Datenverwendung für den Nährstoffvergleich 2017/2018

Zum 25.05.2018 gilt eine europaweite Neuregelung zum Datenschutz: die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) in Verbindung mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die Ziele der DSGVO sind der Schutz der Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen und insbesondere deren Recht auf Schutz personenbezogener Daten (Art. 1 Abs. 2 DSGVO).

**Diese Einwilligungserklärung dient der Wahrnehmung Ihrer Datenschutzinteressen. Die Landwirtschaftskammer NRW kann und wird die Daten, die der Behörde vorliegen, ohne Ihre Einwilligungserklärung nicht nutzen.**  
Ohne Einwilligungserklärung kann Ihr Nährstoffvergleich mittels Datenerhebungsbogen nicht erstellt werden.  
Eine vertrauliche Handhabung der Daten gegenüber Dritten ist uns wichtig und sichergestellt. Die Daten werden von der Landwirtschaftskammer NRW nur zu dem in der Einwilligungserklärung aufgeführten Zweck genutzt.

**Ich bestätige mit meiner Unterschrift**, dass meine Daten aus der HIT-Rinderdatenbank, sowie mein Flächenverzeichnis aus meinem Sammelantrag auf Direktzahlungen von 2017 und 2018 und bei entsprechender Auswahl die dort aktuell hinterlegte Kontoverbindung zum Zwecke der oben von mir aufgeführten Leistungen verwendet und gespeichert werden dürfen. Außerdem dürfen folgende, weitere personenbezogene Daten zum oben ausgewählten Zweck erhoben, verwendet und gespeichert werden: E-Mail-Adresse, Faxnummer und telefonisch mit mir, im Laufe der Bearbeitung, besprochenen Vorgänge.

**Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.**

**X** \_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift des/der Betriebsleiters/in **Unterschrift nur im Original gültig X**

# R Ü C K A N T W O R T

Landwirtschaftskammer NRW · Johann-Walling-Str. 45 · 48325 Borken

Landwirtschaftskammer NRW  
Kreisstelle Borken  
-Nährstoffvergleiche- z.Hd. Frau Sievers  
Johann-Walling-Str. 45  
46325 Borken

## **Anlagen**

- 4 Seiten Datenerhebungsbogen
- Kopie Lieferscheine organische Düngung
- Kopie Lieferscheine bzw. Zusammenfassung Mineraldünger

## Rinderhaltung

Jahresdurchschnitt muss mit der HIT-Datenbank übereinstimmen!

			abgelieferte Milch in kg / Kuh			Ø belegte Plätze / Jahr		Einstreu 1 = wenig 2 = mittel 3 = viel	Weidegang		
			6.000 - 7.999	8.000 - 9.999	10.000 - 12.000	auf Gülle	auf Mist		Plätze	Tage	Std./Tag
56-59	Milchkühe <u>mit</u> Weidehaltung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
60-63	Milchkühe <u>ohne</u> Weidehaltung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
81-82	Mutterkühe	Absetzgewicht	<input type="checkbox"/>	220 kg / ca. 6 Monate							
		Kalb	<input type="checkbox"/>	310 kg / ca. 9 Monate							

zusätzliche Information für Berechnung der individuellen Ausscheidung bei Milchkühen

abgelieferte Milch ges. kg/Jahr	kg	Eiweißgehalt Jahres-Ø	%	Harnstoffgehalt Jahres-Ø	ppm
---------------------------------	----	-----------------------	---	--------------------------	-----

**Bemerkungen:** z.B. Stallbaumaßnahmen, bes. Vorfälle (Krankheiten), Auslaufen der Milchviehhaltung, o. ä., möglichst mit Datum

X

## Aufzucht / Mast

			Ø belegte Plätze / Jahr		Einstreu 1 / 2 / 3	Weidegang		
			Gülle	Mist		Plätze	Tage	Std/Tag
43-44	Färsenaufzucht <u>mit</u> Weidehaltung	0 – 27 Monate						
	Färsenaufzucht <u>ohne</u> Weidehaltung							
86	Zuchtbulle							
70-73	Bullenmast aus <u>eigenem</u> Bestand	<input type="checkbox"/> 45 - 625 kg LM (leichte Rassen)				Bemerkungen:		
		<input type="checkbox"/> 45 - 750 kg LM						
	Bullenmast Zukauf	<input type="checkbox"/> 80 - 750 kg LM						
		<input type="checkbox"/> 210 - 700 kg LM						

## Kälberaufzucht / Kälbermast

					Ø belegte Plätze / Jahr		Einstreu 1 / 2 / 3
					Gülle	Mist	
40	eigene Aufzucht und / oder Zukauf	<input type="checkbox"/> Kälberaufzucht	ca. 90 kg Zuwachs				
74-75		<input type="checkbox"/> Fresserproduktion	<input type="checkbox"/> N/P red.	80 – 210 kg			
84-85		<input type="checkbox"/> Kälbermast	50 – 250 kg				

## sonstige Tierhaltung

(Pferdehaltung siehe Seite 3)

Lämmer je Mutterschaf

				Ø belegte Plätze / Jahr		Einstreu 1 / 2 / 3	Weidegang		
				Gülle	Mist		Plätze	Tage	Std/Tg
500-501	Lammfleischerzeugung	<input type="checkbox"/> 1,1	<input type="checkbox"/> 1,5						
504	Mutterschaf <u>ohne</u> Lamm, und andere Schafe								
502	Ziegenmilcherzeugung								
700	Damtier Fleischproduktion inkl. Kalb								
302-303	Legehennen	<input type="checkbox"/> N/P red. Fütterung							

						Ø bel. Plätze / Jahr		Einstreu	N/P red	
						G	M			E
309-317	Hähnchen	Masttage	<input type="checkbox"/> bis 29	<input type="checkbox"/> 30-33	<input type="checkbox"/> 34-38	<input type="checkbox"/> 39-42	G	M	E	<input type="checkbox"/>
321-329	Puten	<input type="checkbox"/> Hähne	<input type="checkbox"/> Hennen	<input type="checkbox"/> bis 16 Wo	<input type="checkbox"/> bis 21 Wo		G	M	E	<input type="checkbox"/>
							G	M	E	

**Grobfutterberechnung:** – nur Halter von: Kühen, Rindern, Bullen, Schafen, Ziegen und Damwild ausfüllen.

Angaben der im Bezugsjahr ein- und verkauften (EK/VK) Grobfuttermittelmengen in **Tonnen Trockenmasse**

Grobfuttermittel ab Feld		EK in t/TM	VK t/TM	Grobfuttermittel siliert		EK in t/TM	VK t/TM
801 - 803	Silomais _____ Ø TM			826	Grassilage		
806	Weidel- / Ackergras			828	Heu		
827	Gras frisch von Dauergrünland			823-825	Maissilage		
814	Futter-Zw.-Frucht Herbst						
815	Futter-Zw.-Frucht. Frühjahr						

## Schweinehaltung

			Ø belegte Plätze / Jahr		Einstreu		Futter	
			Gülle	Festmist	wenig	viel	N/P reduziert	Stark N/P red. (siehe *1)
100-108	<b>Sau</b> (Ferkel bis 8 kg) Absetzferkelproduktion	Ø aufgezogene Ferkel je Sau <input type="checkbox"/> < 25 <input type="checkbox"/> 25 - 28 <input type="checkbox"/> ab 28			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
109-117	<b>Sau</b> (Ferkel bis 28 kg) incl. Ferkelaufzucht	Ø aufgezogene Ferkel je Sau <input type="checkbox"/> < 25 <input type="checkbox"/> 25 - 28 <input type="checkbox"/> ab 28			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
144	Eber				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

im auf Seite 1 angegebenen Bezugszeitraum → Anzahl eingekaufte Tiere

142-143	<b>Jungsaueneingliederung</b> (Zukauf oder Umsetzen aus eigener Aufzucht, ab 95 kg)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
---------	--	--	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--	--

→ Anzahl verkaufte Tiere

140-141	<b>Jungsauenaufzucht</b>	Verkauf oder zur eigenen Bestandsergänzung			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
130-135	<b>Ferkel</b> (8 bis 28 kg) <u>spezialisierte</u> Aufzucht	<input type="checkbox"/> 450 g TagesZunahme (TZ) <input type="checkbox"/> 500 g TZ (mit Nachweis) *2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

→ Anzahl verkaufte Tiere

200-211	<b>Mastschweine</b>	<input type="checkbox"/> 750 g TagesZunahme (TZ) <input type="checkbox"/> 850 g TZ (mit Nachweis) *2; *3 <input type="checkbox"/> 950 g TZ (mit Nachweis) *2; *4			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
212-220	<b>Jungebermast</b>	Geschlechtsverhältnis: <b>weiblich : männlich</b> <input type="checkbox"/> 100 : 0 <input type="checkbox"/> 50 : 50 <input type="checkbox"/> 0 : 100			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

\*1 **mit Nachweis:** abzugleichen mit gefütterten Rationen im Bezugszeitraum; Maximalwerte siehe folgende Tabelle (Rechnungen / Lieferscheine / Analysen / Deklarationen / Futterrationsberechnungen als Beleg notwendig)

Futter für folgende Produktionsstufe:	Rohprotein max. in %	Phosphor max. in %
Niedertragende Sauen	13,5	0,43
Laktierende Sauen	16,5	0,50
Ferkelaufzucht 1 (bis 15 kg Lebendmasse)	18,0	0,53
Ferkelaufzucht 2 (ab 15 kg Lebendmasse)	17,5	0,50

Futter für folgende Produktionsstufe:	Rohprotein max. in %	Phosphor max. in %
Mast bei 750 g TZ (gewogenes Mittel aller Futtermischungen)	14,9	0,43
Mast bei 850 g TZ (gewogenes Mittel aller Futtermischungen)	15,4	0,43

**Mastschweinefutter:** Exceltool auf Homepage der LWK als Hilfsmittel und Beleginstrument zur Mittelung der Gehalte aller Futtermischungen  
<http://www.Landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/tierproduktion/schweinehaltung/fuetterung/rechner-n-p-reduktion.htm>

\*2: = Tageszunahmen müssen im Durchschnitt des Betriebes und des Bezugszeitraumes nachgewiesen werden über:

Betriebszweigauswertung / Mastcontrolling / Beratungsprotokolle / eigene Auswertungen

\*3: = Verfahren gilt erst ab größer / gleich durchschnittlich 850 g Tageszunahmen im Betrieb im Bezugszeitraum

\*4: = Verfahren gilt erst ab größer / gleich durchschnittlich 950 g Tageszunahmen im Betrieb im Bezugszeitraum

**Ihre Tierleistungen oder Futterinhaltsstoffe passen nicht in die Standardverfahren? Sie können die Ausscheidungswerte anhand einer betriebsindividuellen Stallbilanz von Theresa Rewer (0175 73 24 86 6) ermitteln lassen - bitte vereinbaren Sie einen Termin.**

## Pferdehaltung

			Ø Tierzahl / Jahr	Einstreu	Weidegang		
			auf Festmist	viel; mittel; wenig	Tiere	Tage	Std/Tag
83-84	Großpferde	<input type="checkbox"/> ab 500 kg Lebendgewicht					
85-86	Kleinpferde	<input type="checkbox"/> bis 500 kg Lebendgewicht					
87-88	Zuchtstuten	<input type="checkbox"/> bis 500 kg LG <input type="checkbox"/> ab 500 kg LG					
406-407	Aufzuchtpferde 6 bis 36 Monate	<input type="checkbox"/> Großpferde <input type="checkbox"/> Kleinpferde					

**Flächennutzung** (Ernte 2018 incl. Mais - bei **Milchwirtschaftsjahr** gilt das Erntejahr 2017)

**Frucht**

Ernte 2018		ha	dt /ha	Stroh - Düngung ha	Stroh - Einstreu ha	Stroh - Verkauf ha
03	W-Weizen					
13	W-Gerste					
16	W-Roggen					
18	W-Triticale					
25	So-Hafer					
20	So-Gerste					
30	Körnermais					
32	CCM					
33	Silomais			%	TrockenMasse	
38	W-Raps					
41	Kartoffeln					
42	Zuckerrüben					

**Frucht**

Ernte 2018		ha	Anzahl Schnitte	dt /ha TM
47	Acker- / Feldgras			
655	Kleegras			
	Anteil Klee in %	%		
29	GPS als <b>Hauptfrucht</b>			
560	GPS als <u>Vorfrucht</u> <u>Zweitfrucht</u> Silomais			

**Grünland**

		ha	Nut- zung	dt /ha TM
60x	<b>Wiese</b> nur Schnitt		___x	
611	Weide extensiv		2 – 3 x	
618	Weide mittel		3 – 4 x	
608	Weide intensiv		4 – 5 x	

Anteil **Weidenutzung** 20 % **oder** 60 % **ha** dt/ha TM

617	<b>Mähweide</b> extensiv	%		
614	<b>Mähweide</b> mittel	%		
609	<b>Mähweide</b> Intensiv	%		

**Futter – Zwischenfrucht** (Gründung nicht mehr erforderlich)

Ansaat Herbst 2017		ha	dt / ha TM	dt / ha TM
424	Herbst – Nutzung			
	Frühjahrs - Nutzung			
	Herbst <u>und</u> Frühjahr			
563	Grünroggen			

Naturchutzflächen mit vertraglich vereinbarter Nutzung <b>und</b> organischer Düngung			ha

**Düngung:** bitte eintragen oder Kopie aller Lieferscheine (keine Originale) beifügen reine Kalkdünger sind nicht relevant

**Aufnahme organischer Dünger in kg / m<sup>3</sup> bzw. kg / t**

	von Tierart	m <sup>3</sup> / to	% TS	N	NH <sub>4</sub>	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O
Gülle							
Gülle							
Mist							
Mist							
Gärsubstrat							
Kompost							
Hühnertrockenkot							

**Abgabe organischer Dünger in kg / m<sup>3</sup> bzw. kg / t**

	von Tierart	m <sup>3</sup> / to	% TS	N	NH <sub>4</sub>	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O
Gülle							
Gülle							
Mist							
Gärsubstrat							

**Mineraldünger**

		Einkauf	kg
1	KAS 27 % N		
2	ASS 26 % N		
4	ATS 12 % N		
5	SSA 21 % N		
9	AHL <input type="checkbox"/> 28% N <input type="checkbox"/> 30% N		
	NP ___% / ___%		
	NP ___% / ___%		
	NPK ___% / ___% / ___%		
42	40er Kali (40 % K <sub>2</sub> O)		

**Strohverkauf**

	ha	t	Stück
<input type="checkbox"/> Gerste / Hafer / Triticale			
<input type="checkbox"/> Weizen <input type="checkbox"/> Roggen			
<b>Rundballen</b> ca. Durchmesser _____ m			
<b>Quaderballen</b> L x B x H: _____ m x _____ m x _____ m			

## Anhang:

Tabelle 1 Umrechnung

Alte Einteilung NRW			Umrechnung	Neue Einteilung DÜV 2017		
			TM			
	FM			TM		
<b>Weide (GL_0)</b>	<b>Ertrag</b>	<b>N-Sollwert</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Weide</b>	<b>Ertrag</b>	<b>N-Bedarf</b>
extensive Nutzung	300	50	<b>60</b>	Weide extensiv	65	65
niedriger Ertrag	300	50	<b>60</b>	Weide extensiv	65	65
mittlerer Ertrag	375	60	<b>75</b>	Weide extensiv	65	65
hoher Ertrag	450	70	<b>90</b>	Weide <u>intensiv</u>	90	130
<b>Mähweide 1 Schnitt (GL_1)</b>	<b>Ertrag</b>	<b>N-Sollwert</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Mähweide</b>	<b>Ertrag</b>	<b>N-Bedarf</b>
extensive Nutzung	325	90	<b>65</b>	Mähweide, 60 % Weideanteil	94	190
niedriger Ertrag	325	90	<b>65</b>	oder		
mittlerer Ertrag	400	110	<b>80</b>	Mähweide, 20 % Weideanteil	98	245
hoher Ertrag	475	130	<b>95</b>			
<b>Mähweide 2 Schnitte (GL_2)</b>	<b>Ertrag</b>	<b>N-Sollwert</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Mähweide</b>	<b>Ertrag</b>	<b>N-Bedarf</b>
extensive Nutzung	350	160	<b>70</b>	Mähweide, 60 % Weideanteil	94	190
niedriger Ertrag	350	160	<b>70</b>	oder		
mittlerer Ertrag	450	190	<b>90</b>	Mähweide, 20 % Weideanteil	98	245
hoher Ertrag	525	210	<b>105</b>			
<b>Mähweide 3 Schnitte (GL_3)</b>	<b>Ertrag</b>	<b>N-Sollwert</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Mähweide</b>	<b>Ertrag</b>	<b>N-Bedarf</b>
extensive Nutzung	375	210	<b>75</b>	Mähweide, 60 % Weideanteil	94	190
niedriger Ertrag	375	210	<b>75</b>	oder		
mittlerer Ertrag	475	250	<b>95</b>	Mähweide, 20 % Weideanteil	98	245
hoher Ertrag	575	290	<b>115</b>			
<b>Mähweide 4 Schnitte (GL_4)</b>	<b>Ertrag</b>	<b>N-Sollwert</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Mähweide</b>	<b>Ertrag</b>	<b>N-Bedarf</b>
extensive Nutzung	400	240	<b>80</b>	Mähweide, 60 % Weideanteil	94	190
niedriger Ertrag	400	240	<b>80</b>	oder		
mittlerer Ertrag	500	300	<b>100</b>	Mähweide, 20 % Weideanteil	98	245
hoher Ertrag	600	330	<b>120</b>			
<b>Wiese 5 Schnitte (GL_5)</b>	<b>Ertrag</b>	<b>N-Sollwert</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Wiese</b>	<b>Ertrag</b>	<b>N-Bedarf</b>
hoher Ertrag	650	380	<b>130</b>	1-Schnittnutzung	40	55
				2-Schnittnutzung	55	100
				3-Schnittnutzung	80	190
				4-Schnittnutzung	90	245
				<b>Wiese</b>	<b>Ertrag</b>	<b>N-Bedarf</b>
				5-Schnittnutzung	110	310
				6-Schnittnutzung	120	350